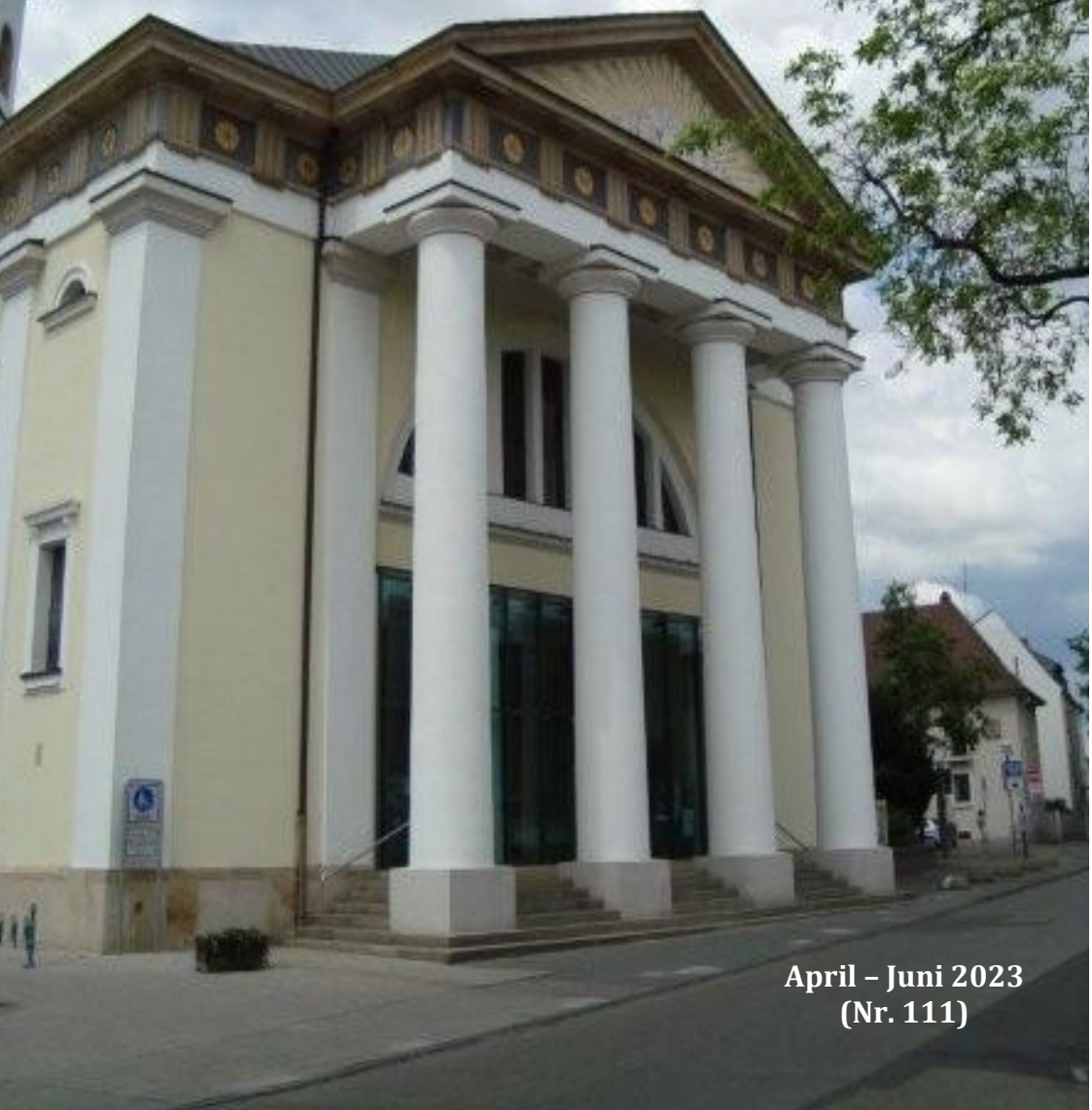


GEMEINDEBRIEF

**der Protestantischen
Zwölf-Apostel-
Kirchengemeinde
Frankenthal (Pfalz)**



**April – Juni 2023
(Nr. 111)**

Inhalt

Impressum.....2
angedacht..... 3 - 5
Presbyterium.....6
Partnerschaft.....7 - 8
Jubelkonfirmation.....9 - 10
Taufest.....11 - 12
Klima.....12
Alles Gute & Hallo.....13
Gottesdienste.....14 - 15
Miteinander.....16 - 17
Unterstützung gesucht!.....18
Adressen.....19 - 20

**Herausgegeben im Auftrag des
Presbyteriums der Protestantischen
Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde
Frankenthal (Pfalz)**

Redaktion: Joachim Sinz, Mathias Gashott, Simone Gerber

Auflage: 2200

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen

Titelfoto: Andreas Frefat

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Presbyteriums und der Redaktion dar.

Weitere Veranstaltungen und Gottesdienste sind in den Schaukästen an der Kirche, dem Dathenushaus und den Pfarrhäusern angezeigt, auf unserer Homepage www.zak-ft.de zu finden und in der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ und dem „Wochenblatt Frankenthal“ veröffentlicht.

Gottes Segen

ist wie ein

Garten, 

zu jeder Zeit und

für jeden Anlass

begrüßt mich eine

 wunderschöne
Pflanze.

CARMEN JÄGER

**Viele interessante Beiträge und
Informationen auf der Home-
page unserer Gemeinde**

**„www.zak-ft.de“ oder der
ökumenische Homepage des
protestantischen Dekanats und
des katholischen Pfarrver-
bandes: „www.kirchen-ft.de“.**

Einfach mal anklicken!



Liebe Gemeindebriefleserinnen, liebe Gemeindebriefleser!

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl.“

Über 2000 Jahre sind diese Worte des Propheten Jeremia alt. Aber dennoch ein aktuelles Wort. Wir dürfen uns das gerne sagen für hier und heute. Sucht das Beste für eure Stadt - euer Land.

Jeremia hat dieses Wort zu Menschen gesprochen, die im Exil waren. Dort lebten sie mehr schlecht als recht und konnten sich mit dem Neuen nicht abfinden. Viele wollten aufgeben, hingen an dem, was früher war. Andere wiederum hatten resigniert, lebten vor sich hin, verschwanden in der grauen Masse.

Wir sind nicht im Exil, aber die pragmatische Aufforderung bleibt: Sucht das Beste für euer Allgemeinwesen. Sich regen bringt Segen... Egal wo ihr seid, egal, was vorher war. Ihr lebt jetzt und nicht gestern.

Macht etwas Gutes daraus. Das habe ich oft auch den Jugendlichen in meiner früheren Gemeinde mitgegeben – Westpfalz: Nichts los! – Alles weit weg! – Ausbildungsplatz – Arbeitsstelle. Nicht selten: Ich will hier weg, wenn ich meinen Schulabschluss habe.



Augenfällig ist: Wir werden weniger. Die Kirchengemeinde ist in den letzten Jahrzehnten deutlich kleiner geworden. Doch nicht nur wir klagen über schrumpfende Mitgliederzahlen. Kommunalgemeinden, wie auch Kirchengemeinden sind auf der Suche nach Menschen, die sich engagieren. „Suchet der Stadt Bestes!“ Jeremia ruft auf zu weniger Trägheit, zu weniger Schwarzmalerei und zu mehr Aktivität. Engagiert euch! Wenn es eurer Stadt gut geht, geht es euch zumindest ein wenig besser und vielleicht auch irgendwann einmal gut. Damit stärkt ihr den Zusammenhalt untereinander und ihr zeigt anderen: „Wir machen was!“

Ich denke gerne an meinen früheren Kirchenchor. Über Jahre wurde an der Kerwe ein Hof bewirtschaftet – über fünf Tage lang jeweils. Irgendwann konnten manche nicht mehr oder waren sogar gestorben. Neue wollten kaum. Das gibt es nun seit über 15 Jahren nicht mehr. Und etwas richtig Schönes war verschwunden. Meist merken wir erst, wie schön, bedeutend und wichtig etwas war, wenn es nicht mehr da ist. Engagement und in der Öffentlichkeit stehen, ist nicht immer einfach.



Ich erinnere mich noch gut an Erzählungen meines Großvaters. Er war Bürgermeister meines Heimatortes. Neid und Missgunst können so manches Wirken begleiten und einem schwermachen. Heute noch vielmehr, wo vieles an Dreck, Hass und falschen Behauptungen direkt in die sozialen Medien gekippt werden kann. Es wird immer jemanden geben, dem man es nicht recht machen kann. Und manchen Menschen kann es gerade Kirche nie recht machen.

Wo aber erlebe ich solche Menschen aktiv – Aufbauend(!), nicht zerstörend??? Zu meinen frisch Konfirmierten habe ich immer gesagt: Sich hinstellen aus weiter Entfernung, die Arme verschränken und alles schlecht reden, das kann jeder. Aber sich einbringen, mitarbeiten, sich auf etwas einlassen, gar Kompromisse zum Wohl vieler finden, da wird es schwierig. Doch diese Gaben sind bitter nötig. Und gerade wir sind angehalten, unsere, die christliche Perspektive in die Allgemeinheit zu bringen – zu deren Wohl. „Suchet der Stadt Bestes!“ Wir brauchen Menschen, die dazu fähig sind – im Großen, wie im Kleinen. In den Städten, den Ortsgemeinden, wie in den Parlamenten unseres Landes. Menschen, die verinnerlicht haben, dass es auf mehr ankommt, als nur herunterzubeten, dass früher (angeblich) alles besser war. Sucht das Beste für eure Stadt.

Auch für uns als Kirchengemeinde gilt das oben Gesagte: Wir suchen Menschen, die das Beste für unsere Kirchengemeinde suchen wollen. Menschen, die Verantwortung übernehmen. Alles in unserer Kirchengemeinde braucht Menschen, die mitmachen, die tragen helfen, die Ideen haben. Das ist gut für uns und für die Allgemeinheit. Nur so lässt es sich aufrechterhalten. Meine Bitte: Machen Sie mit, seien Sie dabei. Damit wir auch weiterhin mit Jugendlichen auf Freizeit fahren können, Senioren sich treffen können, Gottesdienste gefeiert werden können. Weltgebetstag, Gemeindebrief, Diakonie, Musik – viele Angebote und inzwischen feste Institutionen – brauchen Menschen! „Suchet der Stadt Bestes!“ Mit dem allen können wir wenigstens ein bisschen die Welt verändern... zum Guten.

Ihnen allen noch eine gesegnete Passions- und Osterzeit!

Ihr Gemeindepfarrer
und Dekan
Mathias Gaschott

Dr. Florian Theobald



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Florian Theobald, ich bin 43 Jahre alt und lebe zusammen mit meiner Frau und unseren 3 Kindern in Frankenthal. Hier arbeite ich am Karolinen-

Gymnasium als Lehrer für die Fächer evangelische Religion, Geschichte, Philosophie und Ethik.

Da ich schon immer an den großen Fragen interessiert war und ebenso an Menschen und ihrem Verhalten, studierte ich in Heidelberg evangelische Theologie und Geschichte. Das Studium der evangelischen Theologie vertiefte mein Verständnis christlicher Texte, Symbole und Traditionen und führte dazu, dass mir der christliche Glaube und der Besuch von Gottesdiensten auch im persönlichen Leben immer wichtiger wurden. Aus diesem Grund und ebenso, weil ich bereits bei meiner Mutter miterleben durfte, wie interessant und spannend es sein kann, sich im Presbyterium einer Kirchengemeinde zu engagieren, sagte ich nach kurzem Überlegen ja, als mich Pfarrer Uwe Laux fragte, ob ich mir vorstellen könnte, mich für das Amt eines Presbyters zur Wahl zu stellen. In der Tat war es eine gute Entscheidung, denn die Arbeit im Presbyterium, in dem ich unter anderem für die Kontakte zu unserer Partnergemeinde in Broadstone zuständig bin, bereitet mir große Freude.

Die große Herausforderung der Kirche der Gegenwart besteht meines Erachtens darin, den heutigen Menschen, denen sich traditionelle christliche Ausdrucksformen oftmals nicht mehr unmittelbar erschließen, die Grundbotschaft des Glaubens in einer modernen und verständlichen Sprache zu verkünden. Diese Grundbotschaft ist heute so wichtig für die Menschen wie eh und je. Sie besagt, dass jeder Mensch geliebt, unendlich wichtig und sinnvoll ist und sich in einer größeren Ordnung geborgen fühlen darf.



Twinning

between Broadstone URC and Zwölf-Apostel-Kirche, Frankenthal

Gemeindepartnerschaft

zwischen der URC Broadstone und der Zwölf-Apostel-Kirche, Frankenthal

Internationale Partnerschaften bestehen oftmals zwischen Institutionen. Getragen werden sie jedoch immer von Menschen, die sich dafür engagieren, dass sich Gemeinschaften trotz räumlicher Entfernung und kultureller Unterschiede miteinander verstehen und freundschaftlich zusammenleben.

Die Partnerschaft der Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde mit der Kirchengemeinde der United Reformed Church im englischen Broadstone ist eine solche institutionelle Partnerschaft. Auch sie wurde in den nunmehr über 30-Jahren ihres Bestehens von vielen Menschen getragen, die sich für eine Grenzen überwindende Zusammenarbeit stark gemacht haben.



Eine ganz besondere Rolle hat dabei das Ehepaar Waltraud und Andreas Frefat gespielt. Beide waren von Anfang an dabei und haben die Gemeindepartnerschaft, die 1988 aufgrund der Initiative des damaligen Dekans

Dr. Werner Schwarz zustande kam, über viele Jahre hinweg als Beauftragte des Presbyteriums begleitet und geprägt. So waren sie an der Organisation zahlreicher Frankenthaler Besuche in Broadstone ebenso beteiligt wie an der Planung der Gegenbesuche der englischen Freunde in Frankenthal. Zudem haben Frefats die Freundschaft mit Broadstone immer wieder durch kleine Geschenke oder Nachrichten, die nach England geschickt wurden, aufrecht erhalten. Für ihr Engagement gebührt Waltraud und Andreas Frefat ein großes Dankeschön!

Das Presbyterium hat sich bereits vor einiger Zeit dafür ausgesprochen, dass die Gemeindep partnerschaft mit Broadstone auch nach dem Rücktritt von Waltraud Frefat als Beauftragter für die Partnerschaft unbedingt fortgesetzt werden soll. Denn gerade in Zeiten, in denen – wie beispielsweise der Brexit zeigt – Gedanken nationaler Abgrenzung immer mehr an Popularität gewinnen, ist es für die Kirche besonders wichtig, sich für internationale Solidarität und Freundschaft einzusetzen. Im November 2021 wurde daher Dr. Florian Theobald vom Presbyterium zum neuen Presbyteriumsbeauftragten für Broadstone ernannt. Zwar konnten seitdem coronabedingt noch keine gegenseitigen Besuche stattfinden, aber auf digitalem Weg wurde der Kontakt mit Broadstone aufrechterhalten. Zu Festtagen und Amtseinführungen wurden weiterhin gegenseitig Geschenke ausgetauscht, so dass zu hoffen ist, dass bald auch wieder persönliche Treffen stattfinden werden.



MINA & Freunde

UND DER HEILIGE GEIST
LEBT NICHT IN EINER
ALTEN BURG?

NATÜRLICH
NICHT!



ABER MAMA,
RASSelt ER
AUCH NICHT
MIT KETTEN?

NEIN!



UND ERSCHRECKT
ER AUCH KEINE
LEUTE MIT BUHU
UND SO?

NEIN!



ICH DENKE,
DIE FRAGE NACH
SPINNWEBEN UND
FLEDERMÄUSEN
KANN ICH MIR
SPAREN.



Jubiläumskonfirmationen 2023

Wir laden herzlich ein zur Jubiläumskonfirmation!

Nach der „Corona-Zwangspause“ und unserer „Aufholaktion“ im Herbst letzten Jahres, feiern wir dieses Jahr wieder regulär Jubiläumskonfirmation.

Unser Festgottesdienst wird am **4. Juni 2023 um 10.00 Uhr in der Zwölf-Apostel-Kirche** gefeiert. Am Abend des 3. Juni ist ein Vortreffen im Dathenushaus in Planung.

Eingeladen sind alle, die in folgenden Jahren in der Zwölf-Apostel-Kirche (bzw. für ältere Jahrgänge, in der damaligen Kirchengemeinde Frankenthal) konfirmiert wurden:

| <i>Konfirmation</i> | <i>Konfirmationsjahrgang</i> |
|----------------------------|-------------------------------------|
| Silberne (25 Jahre) | 1998 |
| Goldene (50 Jahre) | 1973 |
| Diamantene (60 Jahre) | 1963 |
| Eiserne (65 Jahre) | 1958 |
| Gnaden (70 Jahre) | 1953 |
| Kronjuwelen (75 Jahre) | 1948 |

Wer aus den noch weiter zurückliegenden Jahrgängen (z.B. Eichenkonfirmation = 80 Jahre) mitfeiern möchte, melde sich bitte im Sekretariat des Dekanats.

Gleiches gilt für Personen, die zwar nicht in unserer Kirchengemeinde oder der Zwölf-Apostel-Kirche konfirmiert wurden, aber hier in der Gemeinde leben und ihr Jubiläum mitfeiern möchten. Melden Sie sich auch hierzu gerne im Sekretariat des Dekanats.

Für den 4. Juni werden Ihnen Ende April die persönlichen Einladungen zugehen. Sollten Sie zu diesen Jahrgängen gehören, und bis Anfang Mai noch keine Einladung bekommen haben, dann melden Sie sich bitte im Sekretariat des Dekanats.

Haben Sie bitte Verständnis, dass wir nicht alle Adressen ausfindig machen können. Wir sind dabei auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wenn Sie Adressen haben oder von jemandem wissen, der zu den Jahrgängen gehört, dann würden wir uns ebenfalls über eine Nachricht freuen.

(Das Sekretariat des Dekanats – Frau Rückert – erreichen Sie unter der Telefonnummer: 06233-88080 – wochentags zwischen 09.00 und 13.00 Uhr).





VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN DEINE TAUFE

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Das Plus-Zeichen vor deinem Leben.

Gottes großes Ja zu dir. Ein Versprechen, das hält.

Die Taufe ist etwas ganz Persönliches. Gott spricht: „ich habe dich bei deinem Namen gerufen“, so heißt es in einem Bibelvers. (Jes 43,1b) Jedem und jeder Einzelnen gilt dies.

Die Taufe besiegelt die Beziehung zwischen dem einzelnen Menschen und Gott. Zugleich ist sie die festliche Aufnahme des Menschen in die christliche Gemeinde. Als Kirche sind wir eine große Gemeinschaft. Das verbindet uns weltweit. Die Taufe ist ein Herzstück unserer Kirche. Wer getauft ist, gehört dazu.

Es gibt verschiedene Wege zur Taufe: Die Dankbarkeit, dass ein Kind gut auf die Welt gekommen ist –es soll gesegnet ins Leben gehen. Oder jemand macht sich auf die Suche nach einer Verbindung, die trägt – ein Leben lang. Oder am Anfang steht das Wissen, dass man nicht alles in der Hand hat, was einem im Leben widerfährt. Manches geht schief und kaputt. Und dann die Erfahrung: Aber ich bin nicht allein.

Es wächst das Vertrauen auf Gott. Ein Startsignal, mit dem die Reise beginnt. Ein Segen.

Das zeigt: Man ist nie zu alt für die Taufe. Und für die Wiederentdeckung der Taufe. Sie ist eine Chance, die man nicht verpassen kann. Und ein Ausgangspunkt, zu dem wir zurückkehren können und Kraft und Zuversicht schöpfen.

Die protestantischen Kirchengemeinden Zwölf-Apostel-Kirche und Pilgerpfad werden am Sonntag, 25. Juni 2023 ein Taufest im Strandbad Frankenthal feiern.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne über die angegebenen Telefonnummern oder via Mail an [simo-
ne.gerber@evkirchepfalz.de](mailto:simone.gerber@evkirchepfalz.de).

Tauf-Anmeldungen nehmen wir gerne jederzeit entgegen.

Klima in der Krise?

Zukunft des Klimas angesichts vielfältiger geopolitischer Herausforderungen und Verwerfungen

Es diskutieren:

- **Professor Achim Wambach** PhD, Präsident des ZEW - Leibniz- Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung und Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. Laut Ranking der *FAZ* ist Achim Wambach einer der einflussreichsten Ökonomen Deutschlands.
- **Konrad Stockmeier**, Diplomvolkswirt, MdB / FDP; Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie; Europaausschuss. Nach beruflicher Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an volkswirtschaftlichen Lehrstühlen, viele Jahre in der Marktforschung und Strategieberatung für Industrieunternehmen tätig.
- **Christian Baldauf**, MdL / CDU. Er ist seit 2001 Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz und Landesvorsitzender der CDU Rheinland-Pfalz. Seit November 2006 ist Baldauf Mitglied des CDU-Bundesvorstandes.

Dienstag, 4.4.2023, 19 Uhr, Großer Saal Dathenushaus

„Auf Wiedersehen“ und „Willkommen“

Zu Ende des vergangenen Jahres haben wir unsere liebe Hausmeisterin, Frau Erika Gaug, in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Gaug war vierzig Jahre in der Kirchengemeinde tätig. Sie war die gute Seele des Gemeindehauses. Tatkräftig und mit einem großen Erfahrungsschatz stand sie nicht nur den Mitgliedern der Gemeinde, sondern auch unseren Gästen zur Seite. In einem Festgottesdienst am 2. Advent 2022 sprach die Kirchengemeinde Frau Gaug noch einmal ihren Dank aus. Viele Segenswünsche sollen Frau Gaug und ihre Familie im Ruhestand begleiten. Wie sich das für einen anständigen Festakt gehört, gab es natürlich auch noch Gelegenheit bei dem anschließenden Empfang im Miteinander persönlich „Auf Wiedersehen“ zu sagen.

Liebe Frau Gaug, herzlichen Dank für Ihren Dienst und das Engagement in der Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde. Wir wünschen Ihnen alles Gute und vor allem Gottes Segen für Ihren weiteren Lebensweg.

Mit dem Abschied von Frau Gaug hat sich in der Kirchengemeinde Einiges geändert. Wir durften zum Start in das neue Jahr gleich drei neue Gesichter in unserem Team begrüßen. Herr Udvari und Frau Braun kümmern sich seit Neustem um die Pflege und Reinigung des Gemeindehauses und der Kirche. Auch hinter dem Tresen des *Miteinanders* dürfen wir mit Chiara Alfieri ein bekanntes Gesicht in neuer Position willkommen heißen. Chiara ist schon viele Jahre als Kirchendienerin in unserer Gemeinde präsent und wird bis Sommer als Bundesfreiwillige im Miteinander für gute Laune sorgen.

Liebe Frau Braun, lieber Herr Udvari, liebe Chiara, wir freuen uns, dass Ihr mit an Bord seid und wünschen Euch für Eure Tätigkeit viel Freude und Gottes Segen.

Alle Gottesdienste finden, falls nicht anders angegeben, in der Zwölf-Apostel-Kirche statt.

| | | |
|---|------------------|--|
| So, 19. März Laetare | 10:00 Uhr | Gottesdienst Dekan Mathias Gaschott |
| So, 26. März Judica | 10:00 Uhr | Gottesdienst Dekan Mathias Gaschott |
| So, 2. April Palmsonntag | 10:00 Uhr | Gottesdienst Dekan Mathias Gaschott |
| Do, 6. April Gründonnerstag | 17:00 Uhr | <i>Gottesdienst mit der Kindertagesstätte</i> Pfarrerinnen Simone Gerber |
| Fr, 7. April Karfreitag | 10:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst Dekan Mathias Gaschott |
| So, 9. April Ostersonntag | 6:00 Uhr | Gottesdienst zur Osternacht Pfarrerinnen Simone Gerber |
| | 10:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst Dekan Mathias Gaschott |
| Mo, 10. April Ostermontag | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe Pfarrerinnen Simone Gerber |
| So, 16. April Quasimodogeniti | 10:00 Uhr | Gottesdienst Pfarrerinnen Simone Gerber |
| So, 23. April Misericordias Domini | 10:00 Uhr | Gottesdienst Dekan Mathias Gaschott |
| So, 30. April Jubilate | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe Pfarrerinnen Simone Gerber |

| | | |
|--|------------------|---|
| So, 7. Mai Cantate | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe Pfarrerin Simone Gerber |
| So, 14. Mai Rogate | 10:00 Uhr | Gottesdienst zur Konfirmation Pfarrerin Simone Gerber & Gemeindediakon Joachim Sinz |
| Do, 18. Mai Christi Himmelfahrt | 10:00 Uhr | Gottesdienst Dekan Mathias Gaschott |
| So, 21. Mai Exaudi | 10:00 Uhr | Gottesdienst Dekan Mathias Gaschott |
| So, 28. Mai Pfingstsonntag | 10:00 Uhr | Gottesdienst Dekan Mathias Gaschott |
| Mo, 29. Mai Pfingstmontag | 11:00 Uhr | <i>Ökumenischer Gottesdienst in der Erkenbert-Ruine</i> |
| So, 4. Juni Trinitatis | 10:00 Uhr | Jubelkonfirmation Dekan Mathias Gaschott |
| So, 11. Juni 1. So. n. Trinitatis | 10:00 Uhr | „Kerch uff Pälzisch“ Pfarrer i. R. Dr. Werner Schwartz |
| So, 18. Juni 2. So. n. Trinitatis | 10:00 Uhr | Gottesdienst Pfarrerin Simone Gerber |
| So, 25. Juni 3. So. n. Trinitatis | 10:00 Uhr | Gottesdienst zum Tauffest <u>Strandbad</u> (geplant) Dekan Mathias Gaschott, Pfarrerin Simone Gerber & Team |



Miteinander

Treffpunkt im Dathenushaus

Wir laden Sie herzlich ein:

Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 16.00 Uhr
hat »Miteinander im Dathenushaus« geöffnet.

Schauen Sie gerne bei uns vorbei, für einen Kaffee
oder um sich mit anderen zu unterhalten. Eine kleine
Pause vom Alltag tut gut.

Oder kommen Sie zu einem der **Angebote**:

Jeden 4. Montag 9:30 - 11:30 Uhr „Cafe Asyl“,
Jeden Montag 14:30 - 16 Uhr „Gedächtniskurs“ - *nur nach
Anmeldung; überfüllt, neue Termine folgen!*

Jeden Dienstag 9 - 12:30 Uhr „Marktcafé mit Kaffee, Kuchen
und Gesprächen & Sprechzeit des Hospizdienstes“,
12:30 - 16 Uhr „Sozialberatung - Hilfe im Kampf mit Formula-
ren und Anträgen“,
16 - 18 Uhr „Sprachkurse“.

Jeden Mittwoch 14 - 17 Uhr „Offene Frauenberatung durch
das Frauenhaus“,
14täglich 14:30 - 16 Uhr „Klimastammtisch mit Anregungen für
„Weltretter““.
14täglich 14:30 - 16:30 Uhr „Französisch-Stammtisch“

Jeden Donnerstag 9 - 12:30 Uhr „Sprechzeit von Pfarrerin Gerber“,

14:30 - 16 Uhr „Erzählcafé - Gespräche über heute & Annodazumal“,

16 - 17:30 Uhr „Sprachkurse“

Jeden 2. Samstag 10 Uhr „Kirchenspaziergang durchs Dekanat“

- Beindersheim & Heßheim 15.04.2023 (3. Samstag!)

- Heuchelheim, Großniedesheim, Kleinniedesheim & Roxheim 13.05.2023

- Dirmstein & Gerolsheim

10. oder 17.06.2023

MINA & Freunde



Ostern lehrt uns,
von dem zu träumen,
was noch nicht ist,
aber sein könnte.

Nicht alles,
aber doch manches wird wahr,
wenn wir anfangen,
es für möglich zu halten.



Wir sind auf der Suche - nach Ihnen!

Sie haben Lust sich ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde zu engagieren? Natürlich ist das jederzeit möglich. Sprechen Sie uns gerne an.

Zurzeit sind wir konkret auf der Suche nach Menschen, die Lust haben die kommenden Gemeindebriefe auszutragen. Wir freuen uns immer, wenn liebe Menschen unser Team an **Austrägern und Austrägerinnen** erweitern und so die neusten Nachrichten, Termine und Geschichten aus der Kirchengemeinde ihren Mitgliedern nach Hause bringen.

Ob Sie uns einmalig dabei sein wollen oder gerne immer wieder, bestimmen Sie natürlich selbst.

Melden Sie sich gerne in unserem Büro unter der **06233/88080**.



Adressen

| | |
|--|---|
| <p>Kindergarten Leitung Frau Merz Am Rheintor 3 Tel. 21251</p> <p>Prot. Diakonissenverein Frau Schall Tel. 0176-13698928 E-Mail: yvonne.schall@sozialstation-ft.de</p> | <p>Seniorenheime</p> <p>Pfarrerin Sigrid Schramm Hieronymus-Hofer-Haus Foltzring 10</p> <p>Pfarrerin Brigitte Reinhardt Caritas-Altenheim Rheinstr. 43</p> |
| <p>Beratungsstellen des Diakonischen Werkes</p> | |
| <p>Schuldnerberatung Karolinenstraße 29 Tel. 3054641</p> | <p>Sozialberatung Karolinenstraße 29 Tel. 3054640</p> |
| <p>Beratungsstelle der evangelischen Heimstiftung</p> | |
| | <p>Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche Bahnhofstraße 38 Tel. 3054631</p> |
| <p>Ökumenische Sozialstation</p> | |
| <p>Carl-Theodor-Str. 11 Tel. 369890 Geschäftsführung: Frau Orlik Pflegedienstleitung: Frau Gumprich</p> | <p>Pflegestützpunkt im Hieronymus-Hofer-Haus Foltzring 12 Frau Schäfer Tel. 3564132 Frau Wolf Tel. 3564131</p> |
| <p>Pfadfinder VCP</p> | |
| <p>Stamm John F. Kennedy E-Mail: Stamm@vcp-jfk.de Homepage: www.vcp-jfk.de</p> | <p>Stamm Martin Luther King E-Mail: vincent.brugger@vcp- mlk.de Homepage: www.vcp-mlk.de</p> |

| | |
|--|--|
| <p>Pfarramt 1 Dekan Mathias Gaschott Gartenstraße 6 Tel.: 88080 Fax: 880881 E-Mail: dekanat.frankenthal@evkirchepfalz.de</p> | <p>Pfarramt 2 Pfarrerinnen Simone Gerber Kanalstr. 11 Tel.: 0176-52240931 E-Mail: simo- ne.gerber@evkirchepfalz.de</p> |
| <p>Gemeindediakon Joachim Sinz Tel.: 2390977 (GPD-Büro) E-Mail: Joachim.sinz@evkirchepfalz.de</p> | <p>Bezirkskantor Eckhart Mayer</p> |
| <p>Dathenushaus Hausmeister Andreas Udvari Kanalstraße 6</p> | <p>Organisten Heinrich Mayer Daniel Heitz</p> |
| <p>Presbyterium Vorsitzender: Stephan Westerkamp</p> | <p>Internet www.zak-ft.de oder www.kirchen-ft.de (dort unter „Gemeinden“)</p> |
| <p>Büro, Dekanat Bürozeiten: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-13 Uhr Verwaltungsamt: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr Gartenstraße 6 Tel.: 88080 Fax: 880881 E-Mail: dekanat.frankenthal@evkirchepfalz.de</p> | <p>Evangelisches Verwaltungsamt Sparkasse Rhein-Haardt IBAN DE23 5465 1240 0000 0229 88 BIC MALADE51DKH Bitte „Zwölf-Apostel-Kirche“ und ggf. Spendenzweck angeben. Vielen Dank für alle Unterstützung!</p> |